

# ALTE CHORÄLE NEU ARRANGIERT

contra:factum mit Kontrabass und Saxophon

Mühlhausen – Alte Choräle in musikalisch neuem Gewand – das erlebten rund sechzig Besucher am 5. Juni beim Konzert von contra:factum in der Kirche St. Jacobi in Großvargula/Thüringen. Die Gemeinde Mühlhausen hatte im Mai die Trägerschaft für das Projekt contra:factum zur Förderung und Verbreitung alter Choräle übernommen. „Mal herzerfrischend, mal tief bewegend, mal zum Mitsingen animierend und alles trotz mindestens dreihundert Jahren



contra:factum will die alten Choräle wieder bekannter machen

Alter immer noch zeitgemäß und aktuell“, so beschreibt Carsten Kral (Mühlhausen), Mitbegründer des Projekts, den Abend. Die Choräle wurden mit Gitarren, Cajon, Kontrabass, Saxophon und teilweise vierstimmigem Satzgesang neu arrangiert, um sie neu zu beleben und für die heutige Zeit hörbar zu machen. „Der musikalische Spannungsbogen von der Vergangenheit bis ins Heute führte zusammen und ließ Gott spürbar nah sein“, so Kral weiter. Zu Gast seien rund siebenzig Prozent evangelische Landeskirchler und je zehn Prozent Baptisten, Katholiken und Konfessionslos gewesen. Das zweistündige Konzert war der Auftakt der Offenen Kirche.

Das Projekt entstand im Jahr 2008. Es ist gemeinnützig und soll Musizierende und Zuhörende anregen, sich mit alten Chorälen neu zu befassen und diese wieder bekannt zu machen. Contra:factum fördert die Anschaffung von Musikinstrumenten für Mitwirkende und ist offen für Zusammenarbeit mit anderen Musikern.

Nähere Informationen zum Projekt und den Hintergründen sind unter [www.contrafactum.de](http://www.contrafactum.de) zu finden.

# BEIM NAMEN GERUFEN

Eventkirche beim Sachsen-Anhalt-Tag

Köthen – Auf große Resonanz stieß die mobile Eventkirche des Landesverbandes Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Ostwestfalen (NOSA) im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden beim Sachsen-Anhalt-Tag vom 29. bis 31. Mai in Köthen. „Wir haben die Seitenwände der Kirche nicht geöffnet und die Besucher gefragt, ob sie unter den dort aufgeschriebenen mehreren Tausend Namen auch ihren finden“, erläuterte Pastor Markus Schmitz (Harzgerode). Die Aktion stand unter dem Motto: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen...“ Alle Interessenten hätten eine kleine Tafel Schokolade mit Bibelvers erhalten. Wer seinen Namen entdeckte, konnte auf Wunsch einen Ausdruck mit Erläuterungen zur Bedeutung und Herkunft seines Namens bekommen. 120 Besucher nutzen diesen Service. Der Köthener Gemeindeleiter Jürgen Giese hatte am Computer viel zu tun. Mit einigen Interessenten habe man tiefgehende Gespräche – auch über geistliche Fragen – führen können, so Schmitz.

Für eine kleine Gemeinde wie Köthen – sie hat 18 Mitglieder – war die Eventkirche ein ideales Instrument, um Aufmerksamkeit zu wecken und Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen, freute sich der Gemeindeleiter. An einem



Indonesische Studenten unterstützen die Aktion mit Liedern

Tag unterstützte eine Gruppe von indonesischen Studenten die Gemeinde und sang einige Lieder. Die Studenten besuchen zusammen mit einigen Chinesen regelmäßig die Gottesdienste der Baptisten. Spontan schloss sich an das Singen eine Andacht an. Die Eventkirche stand auf der Kirchenmeile des Sachsen-Anhalt-Tages. Sie war nach Einschätzung der fünf Mitarbeiter der Gemeinde eine besondere Attraktion. Für die Köthener Baptisten war die Veranstaltung eine Ermutigung: „Sie haben erlebt, dass es stimmt, wenn es in der Bibel heißt: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, so Giese.